



VERBAND KIRCHLICHER MITARBEITERINNEN  
UND MITARBEITER SACHSEN e.V.

VKM Sachsen e.V. – Würzburger Str. 14 – 01187 Dresden

Dresden, 28. 03. 2017

Landessynode der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Präsident Otto Guse  
Lukasstr. 6

**01069 Dresden**

Ihre Zeichen 188/FA 41

**Unsere Eingabe vom 20. 10. 2016**

Sehr geehrter Herr Guse,

mit Schreiben vom 26. 01. 2017 erhielten wir die Antwort auf unsere o.g. Eingabe.

Diese wurde von unserem Vorstand nicht nur aufgrund der Ablehnung, sondern auch der Begründung bzw. des völligen Fehlens einer Begründung als außerordentlich enttäuschend wahrgenommen.

Deshalb reichen wir unsere Eingabe nun nochmals ein, die wir mit einigen aktuelle Angaben ergänzt haben.

Die Steigerung des Kirchensteueraufkommen betrug von 2012 zu 2016 rund 32 %.

Seit 2009 lag der Vorwegabzug jährlich bei durchschnittlich 9,5 Mio. € Davon wurden durchschnittlich 4,5 Mio. € pro Jahr in die Pensionsrücklage (Ev. Ruhegehaltskasse Darmstadt) eingezahlt.

Das Gesamtvolumen des Vorwegabzuges dieses Zeitraumes beträgt (einschließlich Plan 2017) rund 76 Mio. €

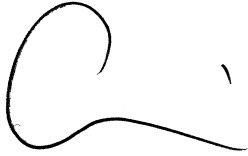
Auf Grund dieser Zahlen wird es sich den privat-rechtlich beschäftigten Mitarbeitern kaum zu vermitteln sein, dass unsere Landeskirche – die sich längst öffentlich zur guten Finanzsituation äußert – nicht imstande sein soll, über Einzelzuweisungen finanziell schwache Gemeinden zu unterstützen, deren Mitarbeiter in die Altersteilzeit gehen möchten. Bereits in der letzten Eingabe wiesen wir darauf hin, dass der Gleichbehandlungsgrundsatz nicht mehr gegeben ist, wenn die Genehmigung der Altersteilzeit von der Finanzkraft der Gemeinde des Mitarbeiters abhängt.

Warum soll das Solidaritätsprinzip nur bei der Abgabe von 50 % der Pachteinahmen (über dem Sockelbetrag von 500 €) Anwendung finden? Ein Vorwegabzug für die Altersteilzeit

kann durchaus ebenso - durch die Kürzung des Verteilvolumens - von allen Gemeinden mitgetragen werden.

Beraten Sie deshalb unsere Eingabe nochmals unter diesen Gesichtspunkten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'K' followed by a horizontal line that ends in a small upward tick.

Koitzsch  
Vorsitzende

Verteiler: Präsident der Landessynode, Finanzausschuss der Landessynode